

Leitbild

Kulturschuppen Klosters

Vom Güterschuppen zum Kulturschuppen

Über viele Jahre bestand bei der Kulturgesellschaft Klosters der Wunsch nach einem eigenen Veranstaltungsort in Klosters. Als 1999 der letzte Hotelsaal für Musik- und Theaterdarbietungen verschwand, bestand akuter Handlungsbedarf. Der alte Bahngüterschuppen hinter dem Bahnhof Klosters-Platz entsprach sowohl von der Grösse wie vom idealen Standort her den Wunschvorstellungen, die hinsichtlich eines multifunktionalen Kulturraums formuliert wurden. Die ideelle Unterstützung durch die Vereinsmitglieder an der GV 2000 bestärkte den Vorstand in seinem Vorhaben und es wurden Verhandlungen mit der RhB aufgenommen. Ein Jahr später konnte die Kulturgesellschaft den Güterschuppen mit einem langjährigen Mietvertrag im Baurecht und zu äusserst guten Konditionen übernehmen. Im Frühjahr 2002 war dann auch die Finanzierung für den Umbau gesichert. Über die Hälfte der notwendigen Umbaukosten stifteten Einheimische und Stammgäste à fond perdu, die restlichen Gelder stammten von der Gemeinde Klosters-Serneus und aus Eigenmitteln der Kulturgesellschaft. Am 30. November 2002 wurde der neue Kulturschuppen Klosters feierlich eröffnet.

Credo

Der Kulturschuppen Klosters möchte ein Bindeglied zwischen den Generationen, zwischen der Einwohnerschaft, Stamm- und Feriengästen und zwischen den Kulturen sein. Er soll als Ort der Begegnung und dem kulturellen, gesellschaftlichen und sozialen Austausch dienen. Der Kulturschuppen ist offen für kulturelles und soziales Schaffen und steht für interessante Veranstaltungen aus den Sparten Kunst, Kultur, Unterhaltung, Gesellschaft und Politik als Plattform zur Verfügung. Er ist in seiner Ausrichtung unabhängig und politisch neutral. Ein möglichst vielseitiges Programm soll punktuell ganz verschiedene Zielgruppen ansprechen. Der Kulturschuppen ist ganzjährig geöffnet (Ausnahme: Betriebsferien im Mai). Weiter stehen die Räume im Kulturschuppen auch Dritten (Einzelpersonen, Gruppen, Firmen, Vereinen) zur Verfügung und können gemietet werden für öffentliche oder private Zwecke.

- ([Mietkonditionen](#))
- ([Reglemente](#))

Organisation

Der Kulturschuppen Klosters wird von der Kulturgesellschaft Klosters betrieben. Sie wählt die Betriebsleitung. Diese koordiniert die Daten, bereitet die Durchführung der Veranstaltungen vor und betreut diese vor Ort. Sie sorgt für den Unterhalt des Gebäudes und der technischen Anlagen. Sie führt selber Anlässe durch.

Die Kulturgesellschaft Klosters wurde 1971 als Verein gegründet zum Zweck der Durchführung von kulturellen und gesellschaftlichen Anlässen in Klosters.

- (Statuten Kulturgesellschaft Klosters)
- (Statuten Kulturschuppen)
- (Liste mit den Namen aller zuständigen Personen)

Veranstaltungen

Die Kulturgesellschaft Klosters und externe Veranstalter bieten im Kulturschuppen ein vielfältiges Programm an. Ca. alle 4 - 8 Wochen erscheint das Kulturschuppenprogramm mit detaillierten Angaben zu den Veranstaltungen. Weitere Informationen zu allen bereits festgelegten Daten sind über die Homepage www.kulturschuppen.ch abrufbar.

Im **Februar** findet alljährlich ein **Festival** statt, das innert zweier Wochen ein Potpourri aus allen Ressorts präsentiert und ein breites Publikum aus nah und fern begeistern will.

Folgende Kulturgesellschafts-Ressorts gestalten ein Jahresprogramm:

Kino CINEMA 89	Vielseitiges Studiofilmprogramm aus der ganzen Welt mit jährlich ca. 70 – 100 Kinovorstellungen
Jazz	Zeitgenössischer Jazz vom Feinsten mit jährlich ca. 4 – 8 Anlässen
Theater und Kleinkunst	Die Rosinen aus Kleinkunst, Comedy + Theater mit jährlich ca. 5 – 10 Anlässen
Klassische Konzerte	Hochkarätig Klassisches mit Facetten mit jährlich ca. 3 – 5 Anlässen meist in den Kirchen
Kulturschuppen	Regionale freie Bühne, Tanzbein und Fussballbar mit jährlich ca. 10 – 15 Anlässen
Bibliothek (nur Beisitz)	Aktuelle Lesungen und Erzählungen mit Autoren mit jährlich ca. 3 – 5 Anlässen im Kulturschuppen

Wechsel-Ausstellungen von einheimischen und auswärtigen Kunstschaaffenden im Foyer ergänzen das Angebot. Klosters Tourismus bietet regelmässig Gästeveranstaltungen an.

Rückblickend

Viele Künstlerinnen und Künstler haben sich auf der Kulturschuppenbühne schon verausgabt und alle freuen sich auf ein Wiedersehen. Rolf Schmid startete im November 2002 mit „Rolf“ und kam wieder mit „Rolf & Risotto“ und „Rolf dreht durch“.

Weiter gastierten hier von Dezember 2002 – bis heute unter anderem das Theater 58,

Masha Dimitri, **Linard Bardill**, Enzo Scanzi, Barbara Dennerlein, **Franz Hohler**, Teatro del Chiodo, Gisela Widmer, Holzmusik, Lorenz Pauli, Randolina & Nina Munteanu, **Paul Riniker**, Momabebe, **Compagnia Teatro Dimitri**, Michel Gammenthaler, the jellyfish kiss, Coirason, **Flurin Caviezel**, Mush, **Marcus Zohner Companie**, Thiel & Sassine, Jimi Hofer, **Irène Schweizer** & Omri Ziegele, Stahlbergerheuss, Albin Brun & Co. und **Schön & Gut**, **Thierry Lang** & Franco Ambrosetti, Co Streiff und **Beat Schlatter**.

Weitere Highlights waren die Euro 2004 Fussballmeisterschaften, das Kinofest und die Wanderausstellung „Rahmat – Tashakur“ des eidg. Departementes für Entwicklung und Zusammenarbeit DEZA sowie die Ciné-Dinners.

Fakten

In den ersten beiden vollen Betriebsjahren 2003, 2004 und 2005 (183) haben im Kulturschuppen Klosters 570 Veranstaltungen stattgefunden mit ca. 24'000 – 25'000 Besucherinnen und Besuchern. Das bedeutet rund 190 Veranstaltungen pro Jahr – jeden zweiten Abend eine – mit gut 8000 Eintritten (42 pro Veranstaltung).

Der Kulturschuppen wird aus folgenden mit Hilfe folgender Quellen finanziert: Einnahmen aus Vermietung, Bar, Kinowerbung sowie der **verdankenswerten Unterstützung** durch die **Gemeinde Klosters-Serneus** (Defizitgarantie bis 15'000.00), dem Beitrag des **Haupt-Sponsors Rätia Energie RE** sowie den Gönnermitgliedern des Vereins. Der Betriebsleitung steht jährlich eine Pauschale von Fr. 10'000.00 zur Deckung der Spesen zur Verfügung (ca. 1'800 Arbeitsstunden jährlich), alle anderen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten ehrenamtlich. Das gesamte Team der Kulturgesellschaft und Kulturschuppen umfasst ca. 50 Personen.

- (Sponsoring Möglichkeiten)

[Alle PDF sind auf der Website abzurufen: www.kulturschuppen.ch]

Klosters, im März 2006